

## Fallbeispiel Maklerrecht, Fall Nr. 43

### Nachweis: Unternehmenskauf

Der nachfolgende Inhalt behandelt alleine die **Immobilienmäkelei**!

<b>Zielpublikum:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Käufer <input checked="" type="checkbox"/> Verkäufer <input checked="" type="checkbox"/> Makler		
<b>Macht es einen Unterschied, ob die Liegenschaften eines Unternehmens einzeln gekauft (Asset Deal) oder ein Anteil an der Gesellschaft (Share Deal) erworben wird?</b>		
<b>Sachverhalt</b> Der Makler erbringt den Nachweis der Objekte und des Interessenten für diverse Liegenschaften eines Unternehmens. Über diese Objekte werden keine Kaufverträge abgeschlossen, sondern der Interessent schliesst mit dem Unternehmen eine Beteiligungsvereinbarung ab.		
<b>Rechtslage</b> Die Provision ist geschuldet, wenn der Hauptvertrag zustande kommt, wobei Umgehungsgeschäfte dem Abschluss eines Hauptvertrages gleichgestellt werden.		
<b>Folge</b> Wirtschaftlich ist das Ziel des Interessenten erreicht, ob er die Liegenschaften direkt zu Eigentum oder indirekt über eine Beteiligung an der Eigentümergesellschaft erwirbt. Deshalb ist die Provision in beiden Fällen geschuldet.		
<b>Tipps</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Maklervertrag eine entsprechende Klausel, welche Asset Deal und Share Deal gleichstellt aufnehmen</li> </ul>		
<b>Datum:</b>		